

1. Record Nr.	UNINA9910134805403321
Autore	Jung Dae Sung <p>Dae Sung Jung, Universität Pusan, Südkorea </p>
Titolo	Der Kampf gegen das Presse-Imperium : Die Anti-Springer-Kampagne der 68er-Bewegung / Dae Sung Jung
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839433713 3839433711
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (377 p.)
Collana	Histoire
Disciplina	655.443
Soggetti	68er-Bewegung Movement of 1968 Anti-Springer-Kampagne Anti-springer-campaign Außerparlamentarische Opposition Protest Springer-Konzern Press Springer-Blockade Cultural History Civil Society Presse German History Kulturgeschichte Contemporary History Zivilgesellschaft Social History Deutsche Geschichte History of the 20th Century Zeitgeschichte History Sozialgeschichte Geschichte des 20. Jahrhunderts Geschichtswissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Note generali

The anti-Springer campaign (ASK) of the '68 movement was not just a struggle against the monopoly on opinion of the Springer press – it was also a central factor in the mobilization of the Extra-Parliamentary Opposition, whose protagonists sharply criticized the market power and reporting of the conservative press. Springer was painted as a danger for the freedom of the press in West Germany. The ASK, which culminated in the 'Springer Blockade' in April 1968, didn't remain without effect – particularly with regards to the end of Springer's strategy of expansion. In rich detail, Dae Sung Jung's historical study traces out how the ASK was able to become a central project for many student and non-student groups, and with this, the common denominator of the APO.

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 9 1. Zum theoretischen Hintergrund der Kampagne 37 2. Die Spiegel-Affare: Vorspiel der Kampagne und der 68er-Bewegung 47 3. Eine kurze Geschichte des Axel Springer Verlags 61 4. Das Aufkommen der Kritik am Axel Springer Verlag 71 1. Vor der Kampagne: Berliner Ereignisse 85 2. Der Tod von Benno Ohnesorg: Auslöser der Kampagne und der Mobilisierung der 68er-Bewegung 103 3. Die Entwicklung der Kampagne bis August 1967 133 4. Die Eskalation der Kampagne bis Ende des Jahres 1967 155 5. Das Springer-Tribunal und das Springer-Hearing 201 6. Das Attentat auf Rudi Dutschke und die »Springer-Blockade«: von der Aufklärung zur Aktion 237 1. Der Niedergang der Kampagne und die Demobilisierung der 68er-Bewegung 287 2. Die Auswirkung: Das Ende der Expansionsstrategie Springers 297 3. Schluss 305 Anhang 317 Backmatter 373

Sommario/riassunto

Die Anti-Springer-Kampagne (ASK) der 68er-Bewegung war nicht nur ein Kampf gegen das Meinungsmonopol des Springer-Verlags – sie war auch ein zentraler Faktor der Mobilisierung der Außerparlamentarischen Opposition (APO), deren Akteure die Marktmacht und Berichterstattung des konservativen Verlagshauses scharf kritisierten. Springer wurde als eine Gefahr für die Pressefreiheit in der Bundesrepublik imaginiert. Die ASK, die in der »Springer-Blockade« im April 1968 kulminierte, blieb nicht ohne Wirkung – insbesondere in Hinsicht auf das Ende der Expansionsstrategie von Springer. Dae Sung Jung's historische Studie zeichnet materialreich nach, wie die ASK zu einem zentralen Projekt vieler studentischer und nicht-studentischer Gruppen und damit zum gemeinsamen Nenner der APO werden konnte.

»Jung hat eine unbedingt lesenswerte Studie vorgelegt, die im Duktus weniger wissenschaftlich als historisch erzählend daherkommt. Sie zeigt auf, wie abstrus die jüngeren Versuche der Reinwaschung und Rechtfertigung aus der Springer-Konzernzentrale gemessen an den historischen Tatsachen sind.«

»Eine detaillierte und faktenreiche Studie [...], die quellensatt die Geschichte der Anti-Springer-Kampagne nachzeichnet.«